

"The Madams", Zukiswa Wanner - Special

Time of the Writer Festival, 19-24 Mar 2007

Newcomerin der suedafrikansichen Literaturszene zu Gast in Durban

Zukiswa Wanner ist eine Newcomerin der südafrikanischen Literaturszene. Die frische Stimme ist Gast beim diesjährigen und zum zehnten Mal veranstalteten «Time of the Writer» Festival in Durban. Das Festival, DAS Event im südafrikanischen Kulturkalender, stellt eine Bühne für nationale, afrikanische und internationale literarische Talente. In Deutschland schon eher bekannte afrikanische Autoren wie Aminata Sow Fall (Senegal), Ngũgĩ wa Thiong'o (Kenya) oder Tsitsi Dangarembga (Simbabwe) sind in Südafrikas Metropole ebenso Gastredner wie Zukiswa Wanner.

Autorenvita

Zukiswa Wanner wurde 1976, während des Aufstandes von Soweto, im sambischen Lusaka geboren. Ihr Vater war ein "Umkhonto we Sizwe" (kurz: MK). Dieses Zulu – Wort bedeutet übersetzt "Der Speer der Nation". So nannte sich der militärische Arm des African National Congress (ANC), der sich für das Ende der Apartheidherrschaft in Südafrika einsetzte. Zukiswas Mutter kam aus Simbabwe. Sambia war ihre Exilheimat.

Nach der Unabhängigkeit Simbawes im Jahr 1980 lebten sie im Heimatland der Mutter, wo Zukiswa ihre Schulausbildung absolvierte. In Honolulu studierte sie Journalismus an der Hawai'i Pacific University. Während ihres Studiums wurde Zukiswa Wanner zur Präsidentin der Pan-Africanist-Studentenorganisation gewählt und schrieb zahlreiche Artikel für die Studentenzeitung. Seit 2003 lebt Zukiswa Wanner in Südafrika und arbeitet heute in Johannesburg.

Ihr Debütroman „The Madams“ erschien im November 2006 bei Oshun. Der junge südafrikanische Verlag von und für Frauen der "Sex and the City-Generation" äußert auf der Verlags-Website: „Oshun-Bücher werden südafrikanische Frauen befriedigen, und Oshun-Leser werden wahrscheinlich urbane, aufgeschlossene Frauen mit weitgestreuten Interessen und Sinn für Humor sein“.

Wanners „The Madams“ befasst sich auf humorvolle Art und Weise mit der Rollen-Umkehrung im Südafrika der Post-Apartheid-Ära.

„The Madams“, Zukiswa Wanner - Special

Der Roman

Es ist die Geschichte dreier Frauen: Nosizwe, die Extravagante, Lauren, die Weiße und Thandi - die Stärkste der Freundinnen. Alle Drei sind berufstätig und führen ein recht durchschnittliches Leben mit ihren Ehemännern und Kindern.

Thandi liebt ihr Leben. Sie liebt ihren niedlichen Sohn Hintsu, ihren witzigen Ehemann Mandla, ihren fordernden Job in der Tourismusbranche und natürlich ihre besten Freundinnen Nosizwe und Lauren. Doch Thandi realisiert, dass sie nicht gleichzeitig für ihren fünf Jahre alten Sohn da sein, im Job erfolgreich agieren und ihrem Mann ein "sexy Babe" sein kann. So beschließt sie, dieses große südafrikanisch-spießige Klischee zu bedienen und eine Hausangestellte zu nehmen. Da sie sich mit einer schwarzen Dienerin nicht wohlfühlen würde beschließt sie, dass das Dienstmädchen weiß sein muss.

Die neue Angestellte heißt Marita und stellt den Haushalt ziemlich auf den Kopf. Was dazu führt, dass die Freundschaft von Thandi, Siz und Lauren im Verlauf der Geschichte in vielen sowohl glücklichen als auch tragischen Momenten auf die Probe gestellt wird. Ihre persönlichen Schicksale werden offen gelegt, was sie zwingt, sich mit ihren Vorstellungen über Beziehungen, Geschichte und auch miteinander auseinander zu setzen. Dabei endet jedes Kapitel mit einem Höhepunkt und lässt den Leser in dem Glauben, zu wissen, was als Nächstes geschieht und wie es geschehen wird.

Ehebruch, kulturelle Identität, Kindererziehung, Shopping, HIV, ... all diese Themen werden von Thandi auseinandergenommen. „The Madams“ ist eine Story über Freundschaft, Verrat und Liebe und erinnert den Leser daran, dass nichts einfach nur Schwarz oder Weiß ist – nicht in Südafrika und auch nicht im Leben selbst.

März 2007 | © Literaturportal AfrikaRoman - Afrikaromane im Netz
<http://www.afrikaroman.de>